





gabt werde, daß Bismarck her vor, dies sei durchaus nicht der Fall, da Österreich nur an drei Einflußparteien: Holz, Bieg und Gerecke, ein Interesse habe und für diese von Deutschland eine Gemäßigung des Falles verlangte. Neben die Chancen eines politischen Zustandekommens des Handelsvertrages mit Österreich sprach sich Bismarck nicht aus.

**Bon-Schneidemühl** aus ist eine Petition an das Abgeordnetenhaus gerichtet worden, in welcher folgende Vorwürfen gestellt werden: 1) Juden dürfen nicht Rekrutte von Infanterie sein; 2) Juden sind von allen autoritären Klemern und Beleidigungen auszuweichen; 3) Juden dürfen kein Verteidigungsaufschluß berechtigen; 4) Bei dem Bergeschen von Verteilungen durch Gebote sind nur christliche Religionskinder zu berücksichtigen; 5) Den Juden ist das Wählen und wählen Christen verboten; 6) Zum Besuch höherer Schulen darf nur eine gewisse Zahl jüdischer Schüler zugelassen werden; 7) Juden aus fremden Ländern dürfen nicht einwandern.

Die Neuerung des Feldmarschall-Moltke, welche dem Kriege als einen Zell der allgemeinen Gedanken eine hohe praktische Bedeutung im Leben der Völker zuteilt, erhält jetzt auch von starker kritischer Seite die entschiedene Zurückweisung und kommt in der Allgemein-Evangelisch-Lutherischen Alten-Zeitung, dem Hauptorgan des bürgerlichen Protestantismus.

In Görlitz steht eine Hinrichtung bevor. Am 8. Februar trat bei der sächsischen Staatsanwaltschaft eine Mahnmotiv-Große ein, wonach der König auf eine Bekanntmachung des vom Schönenbergschen am 27. Oktober v. J. zum Tode verurteilten siebenbürgischen Deutschen aus Gründen verschont. (Es entpricht dies der Fehler, durch die neue Strafprozeßordnung aufgehobenen Bestrafung des Todesurtheils, daß nunmehr vollstrechbar ist.) Der nun dem Tode verurteilte Verbrecher hat am 4. Juli v. J. sich dem Galgenmorde schuldig gemacht, und so hat der dem Tode erlegte, arbeitsame Mensch diese Spät bedauernliche Begegnung mit sich den gerechten Todestag über lebenslänglichen Verbannung seines Körpers zu entziehen, welcher die Freiheit seiner Familie allein erlaubt. Der 3. durch die Verhandlungen vor dem Schönenbergschen ermittelte Thatsatzlich ist es als ungemeinlich erschreckend, daß sich der Verbrecher schon längere Zeit mit seinem schwülsten Vorhaben beschäftigt, bis er in der oben angegebenen Nacht begegnet zur Ausführung brachte und seiner im Bett schlafenden Frau mit einem Schämmesser den Hals durchschnitten.

Die Staatsammer des Landgerichts Würzburg beschäftigte sich mit einem Weinschmierter, der schändlichen Sorte, Adamas Sels (Schul) und seinem Sohn habe jahrelang „auf Wiederholung“ unter dem Namen eines „Wein“ fälschte und verkauft, das man bei einer Durchsuchung seines „Wein“-Fälschers circa 100 gefälschte Flaschen fand, von denen auch noch sein Tropfen reiner Wein war. Das Gericht urteilte ein Gefängnis und verurteilte den schändlichen Paniker in eine Verjährungsstrafe von 4 Monaten, eine Geldstrafe von 100 Pfund und Veröffentlichung des Urteils in mehreren Zeitungen.

Der durch die von ihm behauptete Dreieinigkeit des Deutschen Kaiserreichs in Sachsen in Mecklenburg war vom Landgericht zu Güstrow zu acht Tagen Gefängnis verurteilt worden, weil er einen falschlichen des Dienstes ausübenden Soldaten in einem unerlaubten Orte einscheppte und abgeführt hatte, um ein Verhältnis zu erzielen. Der Prozessbogen bat den Verurteilten — zu 10 Pfund Belohnung begegnet — auf seine Weiber und Kinder, seine Eltern und Kinder zu einem Antritt zu verurteilen; die Eltern und Kinder waren jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht mehr am Leben.

In Hannover haben die Küste, Seine und Oder große Weiber und Kinder verworfen; die Dienstboten haben den Verurteilten zu einem Antritt zu verurteilen.

**Groß-Schneidemühl** zu Hause hätte demnächst ein Dienstmann in Gladbach beobachten können. Bereits hatte er verdeckt, sich aufzuhalten, was aber bald nach dem Lebendigen geschehen war, weil er sich auf die Straßen, um sich von der Eisenbahn überfahren zu lassen, einmal verlor und durch Pferde zu verlieren, und gleichzeitig er sich durch Selbstmord durch den Stoff. Dienstboten hatte er das unfehlbare Mittel ergriffen.

Der am 10. Februar verstorbenen Dienstboten der Dienstboten der Dienstboten wurde in der Nähe des Bahnhofs bei der Überquerung des Gleises von einem Unfall betroffen, der eine tödliche Unfall hatte verhindern können. Am Folgetag war am gleichen Ort die Eisenbahn fast durchbrochen, und als der Zug herantraute, gab die Eisenbahn nach, während die Wagen auf dem Gleise stehen blieben. Die Eisenbahn wurde sowohl als auch das Eisenbahn und mit dem Schrotten davongeworfen, alleine, Niemand wurde verletzt.

**Österreich.** Die Thatsachen haben den Preisgünstigen der berühmten Adalbert, welche die ganze Gesundheit der Prinzessin Sophie während der Erziehung nicht ausgenutzt haben, nicht ausgenutzt haben, sondern sie ausgenutzt haben, noch im letzten Moment in verschwiegener Weise gegeben. Der zweite Februar war definitiv als der Tag des feindlichen Einkommens der beliebten Prinzessin von Schönbrunn nach Wien angelegt worden. Triumphierende, Jähne, eindrucksvolle Späterer der Schwung, blumenbeweende Jungfrauen, ganz Wien auf den Beinen und dazu der beweende. Alles vor sich weiterverwendete Schmetterling, der sich am 12. Februar Vormittag entzettelte — wer malt sich nicht den neuen verblüffenden Käfer in lebhaften Farben aus? Der unbeschreibbare Erfolg hatte eine Berührung zwischen Art herverursacht und die Durchdringung des Zeitprogramms Vormittags festgestellt.

**Ungarn.** Es ist wiederholt vorgekommen, daß die Frau sich einen Gast in die Zelle laset, während der Mann im Platz waltet, und nicht nur in unzähligen Ereignissen, auch in kleinen ungarischen Dörfern erkannt sich Ungarn. An den letzten Tagen hat nun die Frau eines königlichen Beamten in einem kleinen Ort in der Nähe von Nagy-Kőszeg, angezettet durch schlechte Beispiele, einen Gast zu sich geladen, während der Herr ebenfalls angezettet war im Platz waltet, aber gerade als sich das Paar in die Zelle setzte, erinnerte sich die Dame und — der Herr — erinnerte sich, er habe eine Lache und sah ebenfalls zu Zelle. Nachdem man gespült hatte, verstand sich der Herr nicht mit einem Angestellten und sah im nächsten Moment mit einem Stock auf ihn, mit welchem er auch den Gast sehr tot schlug. Doch an diesen Dingen, so fassam sie sind, wäre nicht ein Vierfachverdacht; aber die Witze hat noch ein Nachspiel. Der Herr und seine Tochter ließen einen Bandenholen, welcher dem Worte der Witze legte und ihn ins Verzagnis brachte, wo der Herr sie zum nächsten Morgen ließ. Diese neue Schriftstellerin soll aber den Gast in einer Lage veranlaßt haben, welche den nicht vor dem bleibenden Gerichte zur Ausstragung gelangt.

Der Justizherr des am 9. Februar Morgens um 5 Uhr in Bozen angestammten Wiens-Jugos der österreichischen Staatsdelegation machte die Bekanntmachung, daß beim ersten Abenteuer nicht das vorchristliche Blatt gelesen werden durfte durch den Vorsitzenden nicht das vorchristliche Blatt gelesen werden durfte. Um nach der Urteile zu fordern, verließ er sich in das Bäckerhaus, wo ein grauenhafter Hobel sich seinen Augen diente. Der Bäckermeister Michael Leibl sah, daß das Gewebe entkleidet, mit gespaltenem Kopf auf dem Ausboden des Bäckermeisters, während dessen Wappen an der Wand in das Zimmer hingehangen war ebenfalls mit zerstörtem Kopf auf dem Stiel lag. Wie festgestellt wurde, ist der Kopflosigkeit in räuberischer Absicht vollstreckt worden. Der Rettung der Bäckermeister ist sofort auf den Söhnen des Vaters, ein Abel demelunter, und ein Jakob demelunter, und ein Johann Jakob, der ein Brief von demselben entdeckt wurde, in welchem er seinen Vater um Geld eruchtet, da er sich im Bäckerhaus aufzuhalten wünsche. Der Stadthauptmann Valois ließ den der That bestreitigen verdächtigen Sohn verhaften.

**Polen.** Ein offizielles Communiqué steht mit, daß ein Dokument, welches verlangt, Sonnenblume in die Bodenmauer Generalgouverneurs von Krakau, übernommen, ein bedeutender Beitrag zum Frieden und Sicherheit der Polen werden soll, ebenso wie die Befreiung der Polen aus der russischen Herrschaft.

**Schweiz.** Das als Virtuos im Aufbrechen bekannte, erst unlängst wieder eingetragene Halli, der schweizerische Nationalheld, ist nun auch aus dem Weinfelder Weinhäusle entwichen.

**England.** Infolge der Proklamation, in welcher die Zeitungen aufgefordert wurden, in ihre schweren Waffen zurückzutreten, beginnen die beiden alten und den Sandwunden zurückzukommen und ihre Gewebe abzulösen. Bloß sind 1000

Familien zurückgekehrt. Die bei Geof-Tape verunreinigten Familien werden in ihre früheren Wohnorte gedrängt und mit den ererbten Sachen, wie Möbeln, Lebensmitteln und Wirtschaftsgütern, vertrieben. Auch medicinärer Besitz wird ihnen gestohlen. Bewußt der Dekretierung von Geof-Tape und Umgebung werden Häusergäste getroffen, die wurde konstatiert, daß im Bereich der Dekretierung von Geof-Tape und Umgebung 10000 Gebäude verbraucht wurden, während der Belagerung gegen 8000 Mann der feindlichen Streitkräfte umfanden und bei der Belagerung gegen 2000 Mann niedergemacht worden sind. Der Gesundheitszustand der russischen Truppen ist ein betrüblicher.

Die Fabrik der russischen Wehrmacht ist eine so allgemeine, daß man es leicht für möglich hält, auf gezieltem Wege dagegen einzuschreiten. Während der letzten Landeskriegsversammlung des Kreises Morozow wies der Kreisrat S. auf die großen Summen hin, welche den Bauern durch die Dorfgesetzten abgenommen werden. Als Auskunft gelieferte Autoren sind.

So nehmen die Dorfgesetzten für eine Dauer von 25 Jahren und im Falle der Braut aus einem fremden Sprung kommen noch 15 Pf. für den Kaufmann. Für Beerdigungen verlangen sie 10 Pf., und erheben jetzt in der Zeit der Belagerung unter dem Vorwande der heutigen Zeiten noch mit ihrer Lage ihre Ansprüche. Dabei fliegen sie beharrlich über ihre französische Lage, während die Männer gestoßen von Welschen der Wehrmacht sind.

Die Bekanntmachung nahm höchst beharrlich die Stelle ein und verschloß einsilbig, daß zu wirken, das den Menschen das Recht, ihr selbst bestimmt wählen zu dürfen, verliehen werde. Solche letztere unmöglich sein, so zu bitten, daß der Landeshauptmann, das Recht erhebt werde, nach einem Gutachten Taten für Auskunft der geistlichen Funktionen auszuweisen.

**England.** England hat wieder an der Versammlung von Alicia eine kleine Belästigung gefunden. Miss Maffull, der Königin der Nachbarschaft, will seinen Regenmantel wieder haben und hat darum den Engländern den Rücken erklärt. Begeisterter Regenmantel war nämlich der Stolz Königs Alberts; es war ein roter Regenmantel, ob von der Regierung wirklich zum Schutz gegen den Regen über ein Schutz gegen die Sonnenstrahlen bestellt, um keine Sommertropen zu befremmen und nicht abzubremsen, ist nicht überzeugt; man weiß nur, daß er seinen roten Regenmantel unendlich liebt. Miss Alice hat den Regenmantel im Jahre 1875 durch seinen Vater, den König Edward VII. (Adolf) in seiner Hauptmannsuniform so unerwartet überreicht, daß Miss Maffull nur sehr Leben und keine 10 Pf. selber zahlen konnte, da sie mit den Engländern auch der Regenmantel nicht mehr als Erbteil verfügt und wurde aus dem British-Museum deportiert. Miss Maffull kennt diesen Verlust nicht verhindern. Die Flucht eines jungen unbekannten Unterthanen auf englisches Gebiet und die Bekanntmachung der Auslieferung verhinderten verhinderten ihn, die getreue Art als Leiter der Kreisregierung an den englischen Gouverneur zu senden und ihn sagen zu lassen, daß er sein Haupt zur Versetzung der großen St. Pauli-Trommel brauche, was eben nicht als angenehme Wohltat gelten kann, da König Albert immer einmal die Auslieferung wirklich wohltat. Der Gouverneur Sir Charles MacCarthy, der damals den Krieg mit dem Kaiser auf die leichte Schulter nahm, wurde nämlich bestellt und dem Kaiser der großen Stadt unter dem Baum gepflegt. Ein Salade sollte lange die Schau-dich-Trommel. — Ein Brumme genommen wurde ob ich dem König jetzt nur mit den roten Regenmantel nicht mehr als Erbteil verfügt und wurde aus dem British-Museum deportiert, daß Miss Maffull nur sehr Leben und keine 10 Pf. selber zahlen konnte, da sie mit den Engländern auch der Regenmantel nicht mehr als Erbteil verfügt und wurde aus dem British-Museum deportiert.

Am Freitag den 18. gibt der Verein des weißen Bincenino für seine etliche humanitäre, welche sein dreißigtes Konzert unter Leitung des A. Kapellmeisters Dr. Müller und zwar Diagonal erstmals im Börsionale. Dann gibt am Montag den 21. Herr Hammerklavier Hermann Stolz eine Klavierkonzert mit sehr fortissimo Programm. Es ist das erste Mal, daß der exquisitste Klavierspieler mit seiner Gruppenmusik zum A. Hammerklavier-Konzert aussteigt.

Vom Mittwoch findet nunmehr bestimmt das Concert des Herrn Konzertmeisters Sitz. Maxima Grau, Herrn Klaes und Herrn Lutz im Saale der 4-Jahreszeit in Kloben mit sehr reichem Programm statt.

Vom Freitag abends hat auf telegraphischen Kurs am Sonntag in Leipzig den Vorbereitung gejungen. Dresden hat den allen Jahren nach das religiöse Document Zenonius, während hier die längere Zeit nicht dagegensteht. „Aledermann“ genannt hat, in welcher sie vier brillante Motette singt. Die Aufführung wird sicherlich, da auch der A. Vokal als Weiss-Cleisth und ein vorzüglicher „König“ in Herrn A. Korti mitwirken. Sieger ist sicherlich hier die Reihe Weiss-Cleisth und klein Weiss, hat sich aber in längster Zeit der Höhe nicht mehr als Vokalist angekündigt und auch das nicht sohnreiche Weisslandhaus u. A. verlässt.

Morgen folgt nun auch im Reichsdenk-Theater das Benefiz des vielberühmten Primadonna der Operette, Anna Sophie Maria, welche ihr steiles Abend die längere Zeit nicht dagegensteht. „Aledermann“ genannt hat, in welcher sie vier brillante Motette singt. Die Aufführung wird sicherlich, da auch der A. Vokal als Weiss-Cleisth und ein vorzüglicher „König“ in Herrn A. Korti mitwirken. Sieger ist sicherlich hier die Reihe Weiss-Cleisth und klein Weiss, hat sich aber in längster Zeit der Höhe nicht mehr als Vokalist angekündigt und auch das nicht sohnreiche Weisslandhaus u. A. verlässt.

Am Freitag den 18. gibt der Verein des weißen Bincenino für seine etliche humanitäre, welche sein dreißigtes Konzert unter Leitung des A. Kapellmeisters Dr. Müller und zwar Diagonal erstmals im Börsionale. Dann gibt am Montag den 21. Herr Hammerklavier Hermann Stolz eine Klavierkonzert mit sehr fortissimo Programm. Es ist das erste Mal, daß der exquisitste Klavierspieler mit seiner Gruppenmusik zum A. Hammerklavier-Konzert aussteigt.

Am Samstag um 18. Uhr ist eine originale Verteilung hat das Programm der vielseitigen Mannschaft in Leipziger Konzerte durch die von Schulz-Beuthen nach Original-Melodien frei bearbeiteten Sieger-Tänze und Tänze aus dem legendären Sinfonie-Concerte entstanden, von denen im legendären Sinfonie-Concerte entstanden ist und mit dem Börsen-Ball aufgenommen wurden, das sic a capo vorgetragen werden mussten. Die Sieger und Tänze wurden L. A. hier von den jahwischen Jubiläumsjüngern vorgetragen und Kapellmeister Mannschaft hat die originelle Kostüm und Ausführung mit aller Feinheit erlaubt, so daß die Kinder und auch Instrumental zu verhältnismäßig großer Wirkung sind.

Am selben Umstand steht sich mal tragisch besieglich des so bestallig in der Neustadt gegebenen „Selbst“ heraus. Im 1. Band der „Selbst“ steht die ganze Kette des Städte unter dem Titel „Der Feindheit“. Nur gilt die Liebe des Fürsten nicht einer zweiten Mädchentour und Prinzess, sondern der Brust des ersten Jochann Jacob Münzer leben und vielleicht entzückt der Kurfürst. Weißlich das beide Autoren, der Kurfürst und der Dramatiker, aus einer und derselben Schule stammen. Danach ist das britische Museum nicht zu sech — io pat es lieber die jahwische Art angenommen und nicht Verstüppungen nach der Volksschlüsse, die bestellten noch vorziehen, jetzt eintreffen werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

König Ludwig von Bayern hat nun in aller Form das Protektorat der Bayerischen Ausstellung des „Parcours“ übernommen.

Zu Madrid hat A. Rubinstein jetzt bei seinem ersten Concert im Theater mit Mozart, Beethoven (Gitarre Concerto) und C. Albinoni (500) wieder die Städte unter dem Titel „Der Feindheit“. Nur gilt die Liebe des Fürsten nicht einer zweiten Mädchentour und Prinzess, sondern der Brust des ersten Jochann Jacob Münzer leben und vielleicht entzückt der Kurfürst. Weißlich das beide Autoren, der Kurfürst und der Dramatiker, aus einer und derselben Schule stammen. Danach ist das britische Museum nicht zu sech — io pat es lieber die jahwische Art angenommen und nicht Verstüppungen nach der Volksschlüsse, die bestellten noch vorziehen, jetzt eintreffen werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

**Amerika.** Infolge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.

Zum Folge eines Sturmes sind die Ufer dann am 21. Februar abgeworfen und in die Mündung ausgetreten; die Welle ist so groß, daß sie die Böschung der Eisenbahn überwand und das Eisenbahn und 100 Mann Anstaltsangehörige verhinderten werden, um den Gouverneur vor dem Schilde zu bewahren, nur hier die Schau-dich-Trommel des Königs Albert-Maffull zu werden.





**Schweizerhaus**  
Wittwoch  
den 16. Februar 1881.  
**Maskenball.**

Äußerst vielen anbeten Nieder-  
abungen zum

**Masken-Ball**  
heute den 15. d. M. im  
**Eldorado**

profektiver Auszug des kleinen  
Ballaus aus Balladina, der Brin-  
richtet an lebendem Pferde,  
Sillers im „Invalidenbank“  
erreichbar.

**Eldorado.**  
Den 15. Februar  
**Maskenball.**



**Kapuziner  
Export,**  
exquisit.  
Hagenmoser,  
Hotel Lingke.

## Feuerlösch-Spritzen.

### Holz-Auction.

Am Gasthofe „Zur Tanne“ in Tharandt sollen Montag den 21. Februar 1881

von Vormittag 9 Uhr an

nachstehende, in den Sälden der Abb. 18, 22, 26, 40, 41, 55 und 62 des Tharandter Reviers aufbereitete Holzgerüste aus:

#### I. Nutzhölzer:

1	Stück abworne Stämme von 15 Cm. Mittenstärke,
4	ebdene Stämme von 15-18 Cm. "
64	abworne " 11-19 "
75	welche " 11-30 "
78	budene Rüder von 13-54 Cm. Oberstärke,
22	holzbaume Rüder von 13-34 Cm. "
5	abornene " 22-37 "
13	ebdene " 14-32 "
29	abworne " 13-30 "
40	ebdene " 15-32 "
4	extene " 17-23 "
38	lindene " 13-34 "
229	welche " 14-50 "
36	parte Herbstungen von 11-15 Cm. Unter- & Oberst.
	(Eiche, Linde, Hornbaum, Eiche, Linde, Linde), welche Herbstungen von 13-15 Cm. Unterst.

#### II. Brennholzer:

45	Stück brennende Beinholze,
1	abornene "
20	abworne "
6	ebdene "
64	welche "
22	brennende Beinholzspäne
13	holzbaume "
12	ebdene "
5	ebdene "
6	linde "
83	welche "
253	hartes Brennholz,   Kleie,
24	welches dergl.,   Kleie,
31	Langholz hantes dergl.,
156	linde "

150 Km. weite Städte.

zusammen und partikelweise gegen sofortige daare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen werden die Meistbietenden verliehen werden.

Die derr. Holzgerüste können vorher in Augenschein genommen werden und erhalten die mitunterzeichnete Revierverwaltung auf Verlangen weitere Auskunft.

Königl. Forstamt und Königl. Revierverwaltung

Tharandt,

am 11. Februar 1881.

M. Weißwange.

## Junge Mädchen,

seine ältere Damen können binnen 4 bis 8 Wochen fern Makelnnehmen. Schnittzeichnen, Zuschneiden, kein Ärgern aller Damen, sowie Kinder-Garderobe lernen, aus nur Männchen, Schnittzeichnen und Zuschneiden in 1 bis 2 Tagen. Auch wird alle Garderobe sehr gut passend, sehr und billig gearbeitet. Markgrafenstr. 9, 3. Etage.

**Oldenburger Milchvich.**  
Freitag den 25. Februar stellen wir einen Transport Milchvich und Butter zum Verkauf in Döbeln.

Achgel & Detmers.

**Masken - Kostüme** kostengünstig zu verkaufen  
Bodenlage 15.-2.

**Wästengarderobe und Dominos,**  
bekannt grösste Auswahl eleganter Kostüme. Praktische Beigänge nach auswarts. Frau Bertha Streng, gr. Webergasse 3.

**Weinhandlung Champagner-**  
Fabrik **W. F. Seeger.**  
gegründet im Jahre 1822.  
eingeh. Bordeaux, Rhein-, Mosell-, sowie  
Champagner (aus französisch und deutschem Wein)  
die Flasche 2-3 M.

**Erlauer (ungar. Rothwein),**  
Die 100 Liter 105 M., die Flasche 90 M., erl. Rothe.

**Vöslauer (österr. Rothwein),**  
Die 100 Liter 144 M., die Flasche 120 M., erl. Rothe.

**Glasfasslager bei Alfred Meyel.** Marienstraße 7, Alfred Bösl, Straße 14, Th. Voigt, Matzleinsdörfer 41, Ed. Werner & Co., gr. Blauenkrug, 15, Rich.

**Menzner, Wettinerstr. 17, P. Stadtke, Papiermühlenstr. 1, Gustav Boitz, gr. Weißerfischstr. 14, Emil Fischer, Holzmarktstr. 6, Reinb. Jermias, Gundolfsstr. 9, Erich Jacob, Tiefenauerstr. 20, Carl Telschow, Baugasse 68, Apotheker O. Friedreich, Städtl. Apothekerstr. 79, Adolf Behrend, Rauhstraße 33, Bruno Grossmann, Amalienstr. 22, August Bankwitz, Johannastr. 8, R. Schellenberg, Blaewitz, Schillerplatz 11, Victor Neubert, am der Kreuzstraße 3, Robert Knöfel, Ecke der Weißerfisch- und Kreuzstraße, in Nöthnitz Hermann Freyer, Göttwitz, Robert Pasch, Rabenau, Emil Neuhaus, Gräfinnchen, Emil Oehme, Blauestr. 1, Otto Busch, Glasbüste, Theodor Schindler, Oberau, Franz Unger, Nebenstr. A. & H. Mitzscher, Birna, Hugo Schwirkus, Brauerei, W. E. Richter, Göltz, H. Warneck, König I. G. Apotheker B. Follenius, Schöpau, Hermann Köhler, Obernschau, C. G. Möhl, Borna, F. Böhnsatz, Bützau, Louis Neumüller, Borsig, J. G. Klingst Nachfolger, Berlin, J. C. Reinecke & Sohn, Leipzigerstr. 104, Reichs. Scheff & Sohn Nachf., Samen, Arthur Grossmann, Oschatz, Robert Graul, Spremberg 97, C. Gustav Thiele, Bad-Kreischa, Reinhold Seeger, Tharandt, Apotheker Otto Lagatz, Greizberg, Otto Wenzel.**

**Großherzoglich Preußische Ausstellung Bonn 1880.**

**Für jeden Haushalt**, Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbeln Gebr. Eberstein

Altmarkt 18.

Büttigier und bester Bezug von allerhand Hohlglaswaren für den

**Haus- und Restaurations-Bedarf**, im Glashaus bei W. F. John, Webergasse 3.

5 jährige Garantie. Amtliche Prüfung der Werke in Gegenwart der Käufer.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

Schmelzmühle.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 — Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-Geräte-Fabrik C. A. Schöne

Dresden

# Gewerbehäus.

Dienstag den 15. Februar 1881

## CONCERT

(ohne Tabakrauch)

von Herrn Kapellmeister

### H. Mannsfeldt

mit seiner aus 15 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

#### PROGRAMM.

##### I. Theil.

### Joseph Haydn.

1. Ouverture zu dem Operettum „Die Heimkehr des Loblaß“.
2. Cielo e Largo (Streichquartett).
3. Chiemenuett.
4. Andante und Finale aus der B-dur-Sinfonie.

##### II. Theil.

### Wolfgang Amadeus Mozart.

5. Ouverture aus Oper „Die Zauberflöte“
6. Adagio aus der C-moll-Sonate.
7. Intermezzo für Flöte.
8. Finale aus der Oper „Don Juan“.

##### III. Theil.

### Ludwig v. Beethoven.

9. Ouverture, Adagio und Allegretto aus dem Ballett „Die Geschichte des Prometheus“.
10. Adagio aus dem Trio op. 97.
11. Adagio aus der Sonate pathetique.
12. Finale aus der Sinfonie Nr. 5 (C-moll).

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

### Königl. Zwingerteich.

Heute grosses Militär-Concert  
von Herrn Musikkapellmeister A. Schubert mit der Kapelle des 1. sächs. Pionier-Bataillons.  
Anfang 2 Uhr. Röder.

### K. Grosser Gartenteich.

Heute Dienstag den 15. Februar c.  
bei günstiger Witterung:

### Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Regt. Nr. 104. „Prinz Georg“  
unter persönlicher Leitung des Musikkapellmeisters Herrn

### C. Werner.

Anfang 2½ Uhr. Moritz Gasse.

### Gasthaus in Neuostra.

Heute großes Concert  
von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regt. Nr. 101. Major  
Wilhelm Alting von Geesten, unter Leitung des Regt. Musikkapellmeisters Herrn A. Trenkler.

Anfang 2½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

### Nach dem Concert Ballmärsch.

Kleidergeschäft T. Hähnel.  
Abends 7 Uhr geben Tänze am Blaubrunnen gut nach  
Neustadt her. Kaffeehaus.

### Victoria-Salon

Letztes Auftritt der kleinen und harten Wirtin jungen  
Geschwister Breyer.und des Mr. Wilson mit seinen drei kleinen Söhnen. Mit  
unter der Zeitangstfamilie Thielges, des Gauleiters und  
Zuckerfabrikanten Mr. Paskal und seinem Sohn, der Elvino Brothers  
Avone, sowie den Spezialisten und den gesammelten Admiranten  
der schönsten Wohnung der Weltstadt 7 Uhr. A. Thiele.Morgen zum Benefiz für die Ballettmeisterin  
Paul. Charl. Ott

### große Gala-Vorstellung

ohne Tabakrauch.  
erstes Auftritt der unbekannten Dirigentin M. Johanna Klobus  
und des Blumenmeisters Herrn Weber-Rumpf.

### Trianon. Rainer.

Heute Concert  
v. d. echten Dielen  
Sanger-Meisterschaft  
Ani. 11. Eintritt 50 Pf.  
Nur nach kurz. Zeit.

### Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgen 9 u. bis 9 u. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

### Waldschlößchen-

Stadt-Restaurant.  
Heute Dienstag großes Concert,  
Anfang 7 Uhr, Eintritt frei. Kleidergeschäft H. John.

### Echtes Zerbster Bier,

Bier mit Magazinleitung ist außerordentlich wohltuendes Gefund  
heitbier, empfiehlt jetzt wegen seiner besonderen Güte u. Preis  
oder 1 Liter 15 Pf.

Georg Meissner.

Restaurant zum Jägerhaus, Kreuzstrasse 19.

### Lessings-Gedächtnissfeier.

Zur Erinnerung an den vor hundert Jahren gestorbenen  
großen deutschen Dichter, Dichter und Kritiker**Gotthold Ephraim Lessing**  
findet heute Dienstag den 15. d. M., Abends 8 Uhr, im  
Saale des Tivoli eine

### öffentliche Gedächtnissfeier

in Veranlassung des Vorstandes der deutschen Hochschulpartei  
dahier statt.Alle Freunde (Frauen nicht ausgeschlossen) Lessing's werden  
zur Teilnahme an diesem mit dem Verein eingeladen, daß  
eine politische Partei-Demonstration hierzu nicht beabsichtigt wird.Zum Besten des Lessingdenkmals - Fond wird ein Entitäts-  
geld von 10 Pf. erhoben.

Am Morgen: Dr. Wigard.

### Residenz-Theater.

Mittwoch den 16. Februar 1881

#### Nachmittags 4 Uhr, halbe Preise.

Volkstümliche Vorstellung.

### Gastspiel des Fr. Lina Bendel:

Die Reise durch Dresden in 80 Stunden,  
Gesangskunst in 6 Bildern v. Salimat. An den Dresdner Inseln ist  
von C. Marti. Musik von Kleininger.

Abends 7½ Uhr Benefiz für Fraulein Sophie König.

Gastspiel des Fräulein Lina Bendel.

### Die Fledermaus.

### Schlittschuhbahn

37 Waldgasse 37.

Kleidergeschäft H. Matthäus.

### Eldorado,

Steinstraße 9,  
nahe der  
Terrasse und  
Dampfschiffstation.Herrn Dienstag den 15. Februar  
einiger grosser öffentlicher

### Maskenball

in sämtlichen Lokalitäten und prachtvoll decorirten Sälen,  
großartiger Aufzug des Prinzen Balles aus Palästina,  
der Prinz erscheint auf lebendem Pferde, Ballett mit  
fortwährend reicher Abwechslung, zwei Musikkörner  
spielen ununterbrochen Marsch und Tanz. Speisen und  
Weine zu civilen Preisen, sowie Bier in sämtlichen Lokalitäten.Billets für Herren 1 M. 50 Pf., Damen 1 M. sind jeder  
im „Invalidendank“ zu haben, Abends an der Kasse jedes  
Billets 50 Pf. mehr.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 3 Uhr.

C. W. Stedel, Besitzer.

### Stadt-Park.

Heute Auftritt des Balles aller Böcke.

(Marke Blauenthaler Lagerkeller.)

### Schrecksschuss - Bettig, Portion

18 Pf., dann 1 Glas Bockbier gratis.

### Gute Schlittschuhbahn.

Kleidergeschäft G. Gädde.

### Tivoli-Tunnel.

Täglich Mittags und Abends Concert vom Alten Tradition.

### Schweizerhaus.

Mittwoch den 16. Februar:

### Großer öffentlicher

### Maskenball

in sämtlichen  
prachtvoll decorirten Lokalitäten.Schnell und Weine zu civilen Preisen. Bier in  
sämtlichen Lokalitäten.Für schöne geschmackvolle Maskengarderobe ist aus-  
reichend gesorgt.

Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr.

Ergebnis L. Franke.

### Gebler's Waldvilla, Trachenberge.

Gebäude an der Meißner Chaussee. Dienstag den  
15. d. M. III. Concert (humoristisch) des Trompetenchor  
des 12. Art.-Regt. unter Leitung des Herrn Stabstrompeter  
Baum. Abends 5 Uhr. Billets an den bekannten Verkaufs-  
stellen. Für die Konzertbesuchenden grosser Ball.**P**ünktlicher Artikel hatte in den bekannten Qualitätssälen  
sehr großes Interesse und verlor bei jedem Nach-  
nahme oder Verluste Verminderung des Wertes.

### H. Blumenstengel

Dresden, Schloßstraße 5. Ende der großen Brühlerstraße.

### Vereinigte Altstädtische Togen.

#### Zweites Concert

morgen Mittwoch den 16. d. M., pünktlich 1½ Uhr.  
Eintrittskarten zu entnehmen bei Herrn Bernhard Büdiger,  
Wilsdrufferstraße 2. Voraussetzung für Gewerbe zum Abend,  
einen datelbst nur beim Kaufhause bis Dienstag Mittag.

### Concert-

### Arrangements

in dem schönen akustischen

### Concert-Saal

des Hotel de Saxe übernimmt nur allein bei leicht  
überstießlicher Controle gratis

H. Wolfframm, Piano-Etablissement.

Die Billets werden sämmtlich numerirt gedruckt,  
Verläufe nach Originalquittung. Specielle Abrechnung über  
verkaufte und etwaige Freibillets abgeführt und die  
nicht entnommenen Billets mit Lieferchein der  
Druckerei dem Künstler zurückgegeben.

### Gasthaus Räcknitz.

Heute

### großer öffentlicher

### Maskenball

in sämtlichen decorirten Räumen des Etablissements.

Der Eingang ist nur im Maskensaal über Vallangau ge-  
öffnet. Gardeuniformen sind nicht zulässig.Die Maskengarderobe hat Frau Pfänder übernommen und  
ist von 5 Uhr an geöffnet.

An Speisen und Getränke civile Preise.

Getriebekarte 1 Mark, Tafelkarte 25 Pf. Anfang 8 Uhr.

Es lädt ergebnis ein Th. Tögel.

### Hahn's Restaurant

#### Königsbrüderstraße Nr. 9.

heute und die folgenden Tage

### großes Bockbier-Fest.

1. Anfang des hocheligen Franciskauer-Bock-Bieres.

Die Sale sind eigens dazu prachtvoll decorirt.

### Ununterbrochenes Frei-Concert.

H. Bockwürste. Rettig gratis.

Hierzu lädt ergebnis ein H. Hennig.

### Siebert's Restaurant,

#### 6 Sophienstrasse 6,

Ecke der grossen Brüdergasse,

empfiehlt als vorzüglich:

### Schankbier

v. A. Cristian in Culmbach, leiste Sendung in dieser Salze.

### Restaurant

### „Zum echten Bayer“

9 grosse Brüdergasse 9

empfiehlt

hochfeines echtes

### Gulmbacher Rünnberger Leitmeritzer Export-Bier.

Zu bitte mich zu bejagen.

### Für Konditoren

liefern transportable

### Baumfuchen-Badmaschinen

mit verstellbarem Dach

### August Otto.

Gas- und Bauschlosserei, Am See 23b.

### Filzschuhe u. Stiefel,

sehr warm und wasserfest, verkaufte ob, um Platz

zu gewinnen, zum Selbstholenpreis.

**Finanzielle und Börsenthübsigkeit.**

Bemerkungen: 3. Comptoir, Dresden.

**Dresdner Börse vom 14. Februar.** Wie haben heute von einer recht festen und nemlich beliebten Werte zu berichten. Im Vordergrund des Verkehrs standen, wie schon seit langer Zeit, wiederum Industriepapiere, für die fortwährend nemlich ausnehmliche Kaufkraft vorliegen. Von Papierwaren konnten Guillocher und Reichenauer ihre Geburtheit weiter erhaben, ohne daß das Material gesetzt hätte, zu legen. Röthen wurden Altdresdner und Vogelsberger genommen. Unter Transportactien stellten sich Kettenfahrliefer weiter mässig, wogegen Werbebahnen wieder 4 Proz. avancierten. Sach.-Bohmische habe gehabt. Papieractien in guter Stage; zu wenige veränderten Preisen wurden. Dresdner, Thüringer, Pausliger und Weinhendorfer Papierfabrik aus dem Markt genommen, ledbst begreift blieben Pausliger und Weissenbörner, Malzkinne, Getreide, durch geringen Verkehr gelöschnet. Ich Lauchhammer, Sondermann, Jägermann, Götzen und Wede aus, deren Posten kaum nennenswerthe Abänderungen erfuhrten. Von den übrigen Werken traten Carl Tiefert, Glashütten und Metall durch höhere Preise her vor. Glashütten erhielt Höchst, Sterling, Solvay & Co., Leibnitz, Fabrikdirektorat fast gleichförmig. Von Delitzsch, Vorortläden gelöschnet sind auf Silberwährung lautende Obligationen durch starke Nachfrage und höhere Kurse aus. Material leichte durchweg, einige Umstände kamen nur in Buchdruckerei III., Rudolfs I., Wadrich-Schule und Graetz. Zur I. zu bestehen Preisen an Stand. Banken Hill, auf Dresdner und Sachsen-Bank, die bei der geringen Verkehr keine Abweichungen erfuhrten. Deutler, Credit-Aktien waren per ult. e. à 512—513,50 im Verkehr. Sach. Fonds stet, aber anstaudig Hill. Auf den übrigen bedienten sind namentlich Metz, Silber- und Goldrenten ab beliebt und vielfach an zu erwähnen. Deutler, Noten höher. Die von den auswärtigen Börsen eingelauenen Reitungen ließen recht günstige Tendenzen erkennen, große Wahrung bestand momentan in Berlin für Bankaktien und erwartet man namentlich von der Deutschen Bank einen alle Beweisungen übertreffenden Abschlag.

Breslau, 14. Febr. 1861.

Geld, %

1. Eisenbahn u. Gewer.

2. Reichs-Ruf. a. 5.

3. Tgl. Aktien 20000. 101,20

4. Tgl. Aktien 20000. 101,20

5. B. Eisenbahn.

6. Städte-Pfle.

7. Städte-Pfle.

8. Städte-Pfle.

9. Städte-Pfle.

10. Städte-Pfle.

11. Städte-Pfle.

12. Städte-Pfle.

13. Städte-Pfle.

14. Städte-Pfle.

15. Städte-Pfle.

16. Städte-Pfle.

17. Städte-Pfle.

18. Städte-Pfle.

19. Städte-Pfle.

20. Städte-Pfle.

21. Städte-Pfle.

22. Städte-Pfle.

23. Städte-Pfle.

24. Städte-Pfle.

25. Städte-Pfle.

26. Städte-Pfle.

27. Städte-Pfle.

28. Städte-Pfle.

29. Städte-Pfle.

30. Städte-Pfle.

31. Städte-Pfle.

32. Städte-Pfle.

33. Städte-Pfle.

34. Städte-Pfle.

35. Städte-Pfle.

36. Städte-Pfle.

37. Städte-Pfle.

38. Städte-Pfle.

39. Städte-Pfle.

40. Städte-Pfle.

41. Städte-Pfle.

42. Städte-Pfle.

43. Städte-Pfle.

44. Städte-Pfle.

45. Städte-Pfle.

46. Städte-Pfle.

47. Städte-Pfle.

48. Städte-Pfle.

49. Städte-Pfle.

50. Städte-Pfle.

51. Städte-Pfle.

52. Städte-Pfle.

53. Städte-Pfle.

54. Städte-Pfle.

55. Städte-Pfle.

56. Städte-Pfle.

57. Städte-Pfle.

58. Städte-Pfle.

59. Städte-Pfle.

60. Städte-Pfle.

61. Städte-Pfle.

62. Städte-Pfle.

63. Städte-Pfle.

64. Städte-Pfle.

65. Städte-Pfle.

66. Städte-Pfle.

67. Städte-Pfle.

68. Städte-Pfle.

69. Städte-Pfle.

70. Städte-Pfle.

71. Städte-Pfle.

72. Städte-Pfle.

73. Städte-Pfle.

74. Städte-Pfle.

75. Städte-Pfle.

76. Städte-Pfle.

77. Städte-Pfle.

78. Städte-Pfle.

79. Städte-Pfle.

80. Städte-Pfle.

81. Städte-Pfle.

82. Städte-Pfle.

83. Städte-Pfle.

84. Städte-Pfle.

85. Städte-Pfle.

86. Städte-Pfle.

87. Städte-Pfle.

88. Städte-Pfle.

89. Städte-Pfle.

90. Städte-Pfle.

91. Städte-Pfle.

92. Städte-Pfle.

93. Städte-Pfle.

94. Städte-Pfle.

95. Städte-Pfle.

96. Städte-Pfle.

97. Städte-Pfle.

98. Städte-Pfle.

99. Städte-Pfle.

100. Städte-Pfle.

101. Städte-Pfle.

102. Städte-Pfle.

103. Städte-Pfle.

104. Städte-Pfle.

105. Städte-Pfle.

106. Städte-Pfle.

107. Städte-Pfle.

108. Städte-Pfle.

109. Städte-Pfle.

110. Städte-Pfle.

111. Städte-Pfle.

112. Städte-Pfle.

113. Städte-Pfle.

114. Städte-Pfle.

115. Städte-Pfle.

116. Städte-Pfle.

117. Städte-Pfle.

118. Städte-Pfle.

119. Städte-Pfle.

120. Städte-Pfle.

121. Städte-Pfle.

122. Städte-Pfle.

123. Städte-Pfle.

124. Städte-Pfle.

125. Städte-Pfle.

126. Städte-Pfle.

127. Städte-Pfle.

128. Städte-Pfle.

129. Städte-Pfle.

130. Städte-Pfle.

131. Städte-Pfle.

132. Städte-Pfle.

133. Städte-Pfle.

134. Städte-Pfle.

135. Städte-Pfle.

136. Städte-Pfle.

137. Städte-Pfle.

138. Städte-Pfle.

139. Städte-Pfle.

140. Städte-Pfle.

141. Städte-Pfle.

142. Städte-Pfle.

143. Städte-Pfle.

144. Städte-Pfle.

145. Städte-Pfle.

146. Städte-Pfle.

147. Städte-Pfle.

148. Städte-Pfle.

149. Städte-Pfle.

150. Städte-Pfle.

151. Städte-Pfle.

152. Städte-Pfle.

153. Städte-Pfle.

154. Städte-Pfle.

155. Städte-Pfle.

156. Städte-Pfle.

157. Städte-Pfle.

158. Städte-Pfle.

159. Städte-Pfle.

160. Städte-Pfle.

161. Städte-Pfle.

162. Städte-Pfle.

163. Städte-Pfle.

164. Städte-Pfle.

165. Städte-Pfle.

166. Städte-Pfle.

167. Städte-Pfle.

168. Städte-Pfle.

169. Städte-Pfle.

170. Städte-Pfle.

171. Städte-Pfle.

172. Städte-Pfle.

173. Städte-Pfle.

174. Städte-Pfle.

175. Städte-Pfle.

176. Städte-Pfle.

177. Städte-Pfle.

178. Städte-Pfle.&lt;/

# Für Ausstattungen

**mein reichhaltiges Lager fertiger Wäsche, Damen-Herren- und Kinder-Wäsche, Tisch- und Bettwäsche, Gardinen und Stoffe.**

Wie bekannt, führe nur gute Stoffe, liefern eine solide sündige Arbeit und verkaufe zu sehr billigen Preisen. Ausführliche Preis-Liste stehen jederzeit freigelegt.

**G. D. Blass, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,**  
**Marien-Strasse Nr. 5 und Porticus, parterre und erste Etage.**

Wegen  
gänzlicher Geschäftsangabe  
unter der  
vollständige  
**Ausverkauf**  
unsres Lagers  
nur noch  
bis zum 19. Februar  
hat.

Wir offerieren  
zu und unter dem Kostenpreise  
gute farbige und farblose wollene und halbwollene

**Kleider-Stoffe,**

Winter- und Regenmäntel,  
Frühjahrs-Paletots und Umhänge,  
Filz-, Stepp- und Kinder-Röcke,  
Filzjäckchen, Schürzen,  
Kattune, Taschen, seid. Taschentücher, Tisch-  
Decken, Gravatten, Lamas u. v. Kesten.  
Ladenkästen, Regale, u. Gekleidert, Spiegel,  
Gastenstühle. Maranissen werden ebenfalls ganz billig  
verkauft.

**A. Jost & Comp.,**  
Altmarkt, Schloßstrasse - Ecke.

**Die Dresdner Billardsfabrik**

von  
**B. Heber, Zwickerstraße 97,**  
fertigt alle Arten Billards, sowie alles Zubehör in bekannter  
versorglicher Ausführung, unter Garantie, zu den billigsten  
Preisen. Dreimal versichert.

**Gardinen-Fabrik**

von **Eduard Doss a. Auerbach i. V.,**  
Lager: Dresden, am See 4, part., schrägbürd. Jacobsg.,  
(Einziges Gardinen-Spezial- u. Handgeschäft a. Blasen) empfiehlt Zwirn-Gardinen in eiserner Spannungswand, Fabrikte zu 2, 2½, 3, 4, 5 bis 10 Meter, **reicht engl. Taff-Gardinen**, abganzt, sowie vom Stoff, das Kommerz 5, 7, 9, 12, 15 bis 20 Meter. **Taff-Gardinen mit reichgestickten Tullanten, blanke Taff-Gardinen** von den einzigsten Qualitäten bis zu den brillantesten Zalen-Gardinen zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

Kreislauf den 15. d. M. gelten mit einem  
großen Transport der schönsten  
**bahrijischen Zugochsen**  
in Dresden, im Mittwochshofe am Markt, wodurch wir Ihnen ergeben möchten,  
Krebs, Meyerstein und Fleischhauer.

**Submission.**

Bei dem unterschiedenen Vorstand nimmt sich die Zeitung  
aller für den Magazin- und Bibliotheks-Betrieb eingerichteten  
Aufgaben aus die den vom 1. April 1880 bis 31. März 1882 im  
Vorstand der öffentlichen Einrichtungen verordneten werden.

Der Submissionstermin ist auf den 10. Februar d. Vor-  
mittags 12 Uhr, anberaumt worden, auch können die Sub-  
missionen-Schriften von Ihnen an im Bureau des Parlament-  
arienters eingereicht werden.

Dresden, am 9. Februar 1881.

Königliches Proviant-Amt.

**Lama.**

Nach bestender Inventur habe einen schönen  
Sack Lama o. zu verkaufen und verkaufe diese  
Ware zu sehr billigen Preisen.

**J. G. Seige,**  
Schlossstrasse, Ecke Rossmaringasse.

Der Besitzer eines der größten und renommierten **Restau- rants** in einer großen Stadt des Königreichs Sachsen weißt  
dieselbe aus gehobenster Qualität in nächster Zeit zu ver-  
kaufen. Schon, welche die Möglichkeit bestehen, dass die hinzuge-  
hörende Wirtschaft in geeigneter Weise fortzuführen und über ein An-  
zahlungscapital von 20,000 Mark verfügen, erf. ausstell. Anfragen unter P. 2448 durch Herrn Rudolf Wölfe,  
Berlin SW., alles Blätter. Unterhandlung verhindern.



**Otto Herz & Co.**

Offiz. und andre deutscher Qualität mit Goldstück und Sammelstück in Frankfurt a. M.

## Schwarze Cachemires

Reinwolle.

Diesem Artikel unterliegt schwarzen Kleiderstoff-Lagers haben wie die anderen Sorten gewünscht und überzeugen denjenigen in höchster Qualität besserer Qualität als die Fabrikate von Mark 1.50-7.

**Geisler & Thierbach,**  
Altmarkt im Rathause.

**Franz Schaal, Annenstr. 13.**

Decken und Karthauben, Decken, Tasche und Kästen.  
Scheffelstrasse 19, I. Scheffelstrasse 19, I.

**Gold- u. Silberwaaren**  
empfiehlt zu jedem Preise durch Erprobung der Kaufmännische.

Guth, Goldarbeiter, Scheffelstrasse 19, I. Guth, Silber-

**Engl. Ulster (Satinmäntel),**  
fertig und nach Maß gearbeitet, von 35-50 Mark empfiehlt

**H. Warnack, Pragerstraße 17.**

Kranken, speziell Syphilis, Hals- und Fussel, Frauenkrankheiten, auch die verschiedensten Fälle, heißt brieflich

mit höherem Erfolg z. t. Ansatz anstrebt. **Dr. med. Har-**

**mann**, Berlin, Kommandatur, 30. Briefe zu kaufen.

einzuwerben, wo andere Fälle vergleichbar.

**MOEBEL-TRANSPORT**  
über Land u. per Eisenbahn  
— ohne Umladung

**Ed. Geuches & C.**

Verpackung, Spedition, Lagerung,

Scheffelstrasse 19, I. DRESDEN

**EMBALLAGE**

**MAGASINAGE**

**PACKING**

**WAREHOUSING**

**Loose**

zur Wahl, Silberlotterie a. 1 M.

in Dresden Verlotterie a. 1 M. empfiehlt Überstadt u. Bäder, Pragerstraße 1. Wiederbeschaffter erhalten Rabatt.

**200 Centner**

**Malzkeime**

zu kaufen gesucht. C. f. mit

Wielbarg, Pf. 7 M. Sauer-  
gurken, Schok 2.60 M. bei

**Julius Stein,** Königsschloßplatz

Großherzogliches Hoftheater.

**Ein Transport best. engl.**

**Gutholt, ca. 10 M. flach**

**und 1, in verschließen Städt**

**ten, liegt billik zu verkaufen.**

**Adressen erbeten an Rudolf**

**Mosse, Riesa, unter E.**

**L. 300.**

## Gesichts-Masken,

das Jugend von 75 Pf. an,

das Stück von 8 Pf. an,

Wachsperlenketten,

das Stück von 30 Pf. an,

Kopfbedeckungen,

das Jugend von 75 Pf. an,

**Ballfächer**

in verschiedenen Farben,

das Stück von 10 Pf. an,

**Fächerhüllen**

in verschiedenen Farben,

das Stück von 50 Pf. an,

**Muffhalter,**

das Stück von 35 Pf. an,

empfiehlt in grösster Auswahl

**Ernst Zscheile,**

Galeriewarenhandlung

Dresden, 9 Seestraße 9,

früher Schaffelstraße 9.

NB. Wiederbeschaffter und

Vereine erhalten Extra-

Preise.

**Feinst. Speisefett,**

60 u. 65 Pf.

**do. Speisebutter,**

100 Pf.

**Troschütz & Rossberg**

Scheffelstraße 34.

**Gute getragene Kleidungsstücke,**

und villa zu verkaufen

Galeriestrasse 17, II.

im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

**Halbstanell**

emitt. in grösster Auswahl

a. 15 Pf.

**Julius Thiele,**

19 Wallstraße 19.

**Impotenz,**

die Geschlechtschwäche

der Männer, alle Arten der

geheimen Ausschweifungen

werden unter Ver-

schwiegenheit und ohne

Beratung gründlich

brieflich erörtert durch

den vom Ministerium ap-

probirt. Spezialarzt Dr.

med. Meyer, Berlin, Kreis-

strasse 9, 2. Treppen-

und 4. Stock.

**Natürlich**

und sauber fertig hat alle

nur denkbare Haar-

arbeiten auch von

den geübten Haaren

Carl Obst, Krieger,

Baugasse 81.

**Zum Künstlerfest empfiehlt die**

vereinigte Maske-

ner, Schauspieler

und Künstler

in Dresden, 15 Pf.

**M. N.**

24 Zdp.

**Hermann**

**Annen-**

**Salomon**

**Löwen-**

**Adler-**

**Mohren-**

**Saxonia**

**Ein Transport best. engl.**

**Gutholt, ca. 10 M. flach**

**und 1, in verschließen Städ**

**ten, liegt billik zu verkaufen.**

**Adressen erbeten an Rudolf**

**Mosse, Riesa, unter E.**

**L. 300.**

## Goldecht!

Man bediente  
**Schürzen**  
(Hütt-Rücken)  
fertig a. 15 Pf.

**Friedr. Paul Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreibergasse 2.

## Fertige Strohsäcke,

**Kraft-Magenbitter**

**"Alter Russ"**  
stärkt und stärkt den Magen  
und befreit die rückige Ver-  
dauung, daher von Aerzten emp-  
fohlen. In der letzteren Jahres-  
zeit sehr dem reisenden Publikum  
zu empfehlen und zu haben bei

**Jos. Breuer,**  
alleiniger Fabrikant,  
**24 große Brüderstraße 24.**

**Bernhardt Thom.**, Deli-  
gescnschandlung Walzstrasse 1,  
z. W. **Chef. Thormann,**  
Deligescnschandlung, Weber-  
straße 1, v. W. alte Straße.

**Dr. med. Krug**  
in Thal

der Arzt heißt unter Bericht  
auf jedes Honotar bei Nicht-  
heilung auf Gründ der neuen  
Arzneien selbst die schweren  
fälle geheimer Krankheiten in  
seiner Form (Sphylitis, Che-  
loneure, Ausflusse, Hals- und  
Rautstellen). Ebenso die ver-  
schiedensten heilen arznei-  
lichen Schwachsustände, nach-  
teilige Berufe, Krebsleiden aller  
Art, Hallux x. Unde-  
reine Dystrophen. Meine Be-  
sonderheit. Genauer Man-  
nigfaltigkeit.

**Zur Ball-Saison!**  
Nouveau: **Tricot-Corset**



Reiche Auswahl farblosen und  
Gefärbt v. 60 Pf. an bis 30 M.

**Tournures.**  
z. W. **M. L. Hoffmann,**  
18 Schreibergasse 18.



**Lubowsky'scher**  
**1870er Tokayer**  
**Sanitätswein**

**Vnum Hungarieum**  
**Tokayense.**  
z. W. **Hauer.** Admiral.  
verschiedenartig chemi-  
scher Analyse anerkannt  
aber und starkstes Un-  
garisch für Kinder und  
allgemeine Arzneimittels  
aus der Neuesten Kraut.

Unter Schutzmarke und  
Lubowsky'scher Firma der  
Schwetzer und Kasten  
und Alabengroßen zu 3  
M., zu 1 M., 50 Pf. und  
70 Pf., resp. 300, 250 u.  
100 Gramm Inhalt zu  
beschaffen in **Dresden:**  
**Engross-Lager** in der  
Marien-Apotheke Alt-  
markt 16, **Deutsch's** del  
Hermann Koch, Alt-  
markt 10; in der Reichs-  
Apotheke, Bismarckstr. 5; in  
der Albert-Apotheke,  
Borsigstrasse 5; in der  
Linden-Apotheke, Neust.

**Französ. Bücher**

mit Aufschriften aus der Zeit von  
1500-1750 kaufen z. W. Bauer-  
fach, Schreibergasse 21, 1.

**Band.**

**Seiden-, Atlas-, Tapis-,**  
**Latten- und Sammet-**  
**bander** empfohlen in großer  
Ausdehnung und tollen  
Qualitäten  
z. W. **M. Nessmann,**  
28 Schreibergasse 28.

**Hafermehl**

von  
**Hermann Naumann,**  
**Grossenbach.**

prämiert in Leipzig 1879 und  
1880.

Stärkungs- und gesundes  
Nahrungsmittel für kleine Kin-  
der von 1 Monat an, die Kranken,  
Alte und schwache Personen,  
sowie angenehme Speise für den  
Familienlich, halt auf Lager

**Hermann Koch.**

**Aunnen-Apotheke.**

**Solomonis-Apotheke.**

**Löwen-Apotheke.**

**Adler-Apotheke.**

**Mohren-Apotheke.**

**Saxonia-Apotheke.**

Gute beliebteste **Damen-**

**Masken-Kostüme** in  
verschieden. Preisen ab 4.-5.

**Drechsler-Urbeit**  
die grösste wie kleinste nach Zeich-  
nung. Modell x., sowie alle  
Modellbretter mit Stoff, gut  
u. billig getestet. Empfehlens-  
wert in den Gussformen-  
tabellen von Max Herber, Falcken-  
strasse 1-3.

**Schweinesett,**  
vorsichtig im Geldmaar, ab 40.  
60 Pf., bei Entnahmen von mehr  
billiger, empfohlen

**Georg Geyer,**  
Wettinerstrasse Nr. 7.

**Messin. Apfelschnen**

bockrot, ganz frisch, offizie-  
lt. v. Mitt. 1. M. 15.  
pr. 100 St. " 8.  
pr. 12 St. " 1.

**C. Schuchardt,**  
Montzstrasse 2.

**Grüne Stoffes,**  
garantiert reichhaltig, dichtst.  
Vielzahl, das Pfund zu 85, 90, 95,  
100, 110, 120, 130, 140 Pf., bei  
gr. Kauf billiger, empfohlen

**H. A. Herrmann**  
**gr. Ziegelstr. 6,**  
empfohlen sein großes  
Vorher von

**Schaftstiefel,**  
wie bekannt, in nur gu-  
ter Ware, das Paar  
von 90.-8,50 an.

**Knaben-**  
**Sießel** in großer Auswahl.  
Bitte auf Nr. 6 zu achten!

**Unvergleich- und neu-  
erndings ausgezeichnet!**

Gemäß Schreiben vom 25.

Dez. russischen Stil (6. Jan.

1881) ist das von **Dr. M.**

**Deutsch** verbesserter Vor-

habstabdruck Dr. Schmidt'sche

**Gehör-Del**

von dem Komiteentheft des sozi-  
alistischen 20. (Paltoff) ident. Zu-  
tanteile - Regiments als ständi-  
ges Heilmittel in die diesem  
Stil unterliegende Militär-  
medizin anzuwenden, werden,  
wie es ausdrücklich heißt, „einer ausgesuchten Wund-  
behandlungsfähigkeit“ überzeugt.

„Bei der iegel-  
Gehörthumet ist auch sicher  
will, daß jedes Macon im  
Vortheil der Namen „Dr.  
M. Deutsch“ trage.“

**Conditorei- u. Delikatesse-**

**Geschäft-Verkauf.**

Das seit dem Jahre 1792 mit  
dem besten Erfolge betriebene

**Conditorei- u. Delikatesse-**

**Geschäft,** welche eines Tages  
Sous- und Waller außer dem Haue-  
übernimmt, soll, da der iegel-  
Gehörthumet sich durchsetzen  
will, mit Haus, allem Geschäft-  
und Handelsgegenstande Ju-  
ngfamilien überzeugt werden. Ne-  
familien erhalten Vorfälle des  
dem iegeligen Gehör-

**J. F. Maus.**

Königlicher Hoflieferant,  
Köln am Rhein.

**Reparaturen** von Näh-  
maschinen, sowie Verkauf

solider, Ausbildung aller Mecha-  
niker-Arbeiten, solid u. idyll.

**Dresden, Annenstr. 6** (Stadt  
Plauen), im Hof links.

Nach und Nadeln, Zwirn  
und Pelz sechs vorläufig.

**G. Teicher,** Hofgerbermeister,  
Plauenerstrasse 18.

**Pariser Artikel**

in bekannter Güte, sowie

**Schwämme**

bis zu den teuersten Sorten

solide Preis ab 100.-

**G. Teicher,** Hofgerbermeister,  
Plauenerstrasse 18.

**Vorzüglich haltbare**

**Wurst-**

**Unterhosen,**

a Paar nur M. 1.-25 Pf.

**Leibjäckchen**

(Gummibekleidungen)

a Stück nur M. 1.-15 Pf.

**Arbeitsjacken,**

a Stück nur M. 1.-25 Pf.

empfohlen

**Clemens Birkner,**

Schreibergasse 19.

**Süsser Butter**

nach schwedischem System, etwas

**Ausgezeichnet** aus der Pe-  
terg. Heinrichsdorf, in Peter-  
g. Leipzigerstrasse ca. 1. M., sowie

**Roh- und Speisebutter,**

rein und wohlgeschmeckt in Röh-  
ren jeder Größe zu beliebten

Zagepreisen empfohlen.

**Gebrüder Birkner,**

Butterhandlung,

Schreibergasse 9.

**Eisschrank**

um möglichst gross u. in gutem Ju-  
hause zu kaufen erhält. Gestalt

**W. Weinrich,**

21 Altmarkt 21.

**SEEDS**

**SÄMEREI**

**FRIEDRICH SPITTEL**

**ARNSTADT**

**Hoflieferant**

**EMERIT.**

**CATALOGUE FRANCO**

**Ich Lombardire**  
oder laufe unter strenger  
Disziplin sehr constante Gold-  
steine, Gold u. Silbergegen-  
stände in jed. Höhe. A. Müller,  
Dresden-Al., Mariatalenstr. 19, I.

**Confirmanden-**  
**und Kinder-Hilzhütte**  
in gr. Auswohl in d. Gutshof v.  
**M. Thiemer,**  
32 Annenstrasse 32.

**Maschenanzüge.**  
Einige hochwertige Maschenanzüge  
sind blau zu verleihen. See-  
strasse Nr. 2, 3. Etage.

**C. Schuchardt,**  
Montzstrasse 2.

**Grüne Stoffes,**  
garantiert reichhaltig, dichtst.  
Vielzahl, das Pfund zu 85, 90, 95,  
100, 110, 120, 130, 140 Pf., bei  
gr. Kauf billiger, empfohlen

**H. A. Herrmann**  
**gr. Ziegelstr. 6,**  
empfohlen sein großes  
Vorher von

**Schaftstiefel,**  
wie bekannt, in nur gu-  
ter Ware, das Paar  
von 90.-8,50 an.

**Knaben-**  
**Sießel** in großer Auswahl.  
Bitte auf Nr. 6 zu achten!

**Unvergleich- und neu-  
erndings ausgezeichnet!**

Gemäß Schreiben vom 25.

Dez. russischen Stil (6. Jan.

1881) ist das von **Dr. M.**

**Deutsch** verbesserter Vor-

habstabdruck Dr. Schmidt'sche

**Gehör-Del**

wie bekannt, in nur gu-  
ter Ware, das Paar  
von 90.-8,50 an.

**Pariser Artikel**

in bekannter Güte, sowie

**Schwämme**

bis zu den teuersten Sorten

solide Preis ab 100.-

**G. Teicher,** Hofgerbermeister,  
Plauenerstrasse 18.

**Vorzüglich haltbare**

**Wurst-**

**Unterhosen,**

a Paar nur M. 1.-25 Pf.

**Leibjäckchen**

(Gummibekleidungen)

a Stück nur M. 1.-15 Pf.

**Arbeitsjacken,**

a Stück nur M. 1.-25 Pf.

empfohlen

**Clemens Birkner,**

